

## 1. Einführung

Das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz – RVG – regelt grundsätzlich die Vergütung, konkret sowohl die Gebühren als auch die zusätzlich abzurechnenden Auslagen, für das gesamte Tätigkeitsfeld des Rechtsanwaltes. Unberührt hiervon bleibt die Vergütung, die der Rechtsanwalt auf Grund einer besonderen Stellung als Insolvenzverwalter, Betreuer, Testamentsvollstrecker usw. zu erhalten hat, § 1 Abs. 2 RVG.

Anspruchsgrundlagen wie aus dem BGB bekannt, enthält das RVG – bis auf die Ansprüche des Pflichtverteidigers und des beigeordneten PKH/VKH-Rechtsanwalts – nicht. Das heißt, dass es bis auf diese Ausnahmen einer Regelung, eines Vertrages, zwischen Rechtsanwalt und Mandant als Anspruchsgrundlage bedarf. Dies wird im Regelfall ein **Dienstvertrag**, ein **Geschäftsbesorgungsvertrag** gem. § 611 i. V. m. § 675 BGB sein.

Unabhängig davon steht es jeder Anwältin, jedem Anwalt frei, Vergütungsvereinbarungen abzuschließen. In manchen Fällen ist dies, zumindest aus wirtschaftlicher Sicht und in ureigenem Interesse, Pflicht.

Für alle hier dargestellten Beispielsrechnungen gilt: Unabhängig von den Gebühren muss – wie immer – daran gedacht werden, Kopien, Fahrtkosten, Tages- und Abwesenheitsgelder und Auslagen wie z. B. Gerichtskosten zu berücksichtigen.

## 2. Die Grundlagen der Streitwertberechnung

Maßgeblich für die Höhe der Wert- oder Pauschalgebühren ist neben dem Gebührensatz, welcher sich jeweils direkt aus der einzelnen Vorschrift des RVG ergibt, der Streit-, Geschäfts- oder Gegenstandswert.

Nachdem der Gebührensatz für die einzelne Tätigkeit des Rechtsanwalts feststeht, muss, um die anfallenden Gebühren so gut (d.h. im Sinne des Rechtsanwalts so hoch) als möglich, aber dennoch vertretbar abrechnen zu können, der Streitwert genauestens berechnet werden.

§ 13 RVG legt fest, dass sich die Anwaltsgebühren aus dem jeweiligen **Gegenstandswert** berechnen – und bestimmt damit den gesetzlichen Normalfall. §§ 22 ff. RVG regeln dessen Berechnung, wobei das RVG selbst – außer für die Zwangsvollstreckung, die Insolvenz und einzelne besondere Ver-

fahrensabschnitte – keine Streitwertregelungen beinhaltet. Hier wird ganz elegant auf die Regelungen zur Berechnung der Gerichtsgebühren verwiesen.

Im Regelfall ist der **objektive Verkehrswert** maßgeblich, eine subjektive Einschätzung oder ein sogenannter Liebhaberwert sind ohne Bedeutung. Ebenso wichtig ist die **Höhe des bezifferten Anspruchs**, bzw. der **Auftrag der Partei**. Maßgebend für den Wert ist der Zeitpunkt der Entstehung, d. h. der Zeitpunkt, in dem der Rechtsanwalt die Tätigkeit vornimmt, die die Gebühr das erste Mal zur Entstehung gelangen lässt. Ändert sich der Gegenstandswert im Laufe der Tätigkeit, z. B. durch Klageerweiterung, teilweise Klagerücknahme, Änderung des Wertes des unveränderten Gegenstandes (z. B. Wertpapiere) oder Widerklage, so muss entsprechend darauf reagiert werden: Erhöht sich der Gegenstandswert im Laufe der Tätigkeit des Rechtsanwalts, so kann die Gebühr aus dem höheren Wert berechnet werden. Eine etwa auftretende Wertminderung muss nur für Gebühren berücksichtigt werden, die danach zur Entstehung gelangen. Betrifft die Tätigkeit des Rechtsanwalts in derselben Angelegenheit mehrere Gegenstände (z. B. objektive Klagehäufung), so muss bei der Wertberechnung deren Wert gem. § 22 RVG zusammengerechnet werden. Gibt es keine Anhaltspunkte, so beträgt der Auffanggegenstandswert € 5.000,00.

Oberstes Ziel muss immer eine möglichst exakte Streitwertbestimmung sein.

### 3. Grundzüge des RVG

#### Die Charakteristik der Pauschal-, Rahmen- und Wertgebühren

Unter Vergütung gemäß § 1 Abs. 1 RVG versteht der Gesetzgeber sowohl Gebühren als auch Auslagen. Im Einzelnen sind die nachfolgenden Gebührenarten zu unterscheiden:

##### a) Pausch- oder Pauschalgebühren

Hier erhält der Rechtsanwalt für eine Gesamtheit mehrerer Tätigkeiten = **Tätigkeitsbereich** (z. B. Betreiben des Geschäfts) oder für einen bestimmten Abschnitt des Verfahrens (z. B. Vertretung in der mündlichen Verhandlung) eine bestimmte Gebühr.

Die Pauschgebühr fällt an, sobald eine einzelne Tätigkeit aus diesem Tätigkeitsbereich vorgenommen wurde. Sie entsteht grundsätzlich nur einmal, d. h. eine weitere Tätigkeit aus derselben Tätigkeitsgruppe (= Gebührentatbestand) löst keine weitere Gebühr aus.

**Ausnahme:** Besondere und verschiedene Angelegenheiten im Sinne der §§ 17, 18 RVG.

Der Gegenstand, die Angelegenheit, wird durch die Erteilung des Mandats, den Auftrag, bestimmt und abgegrenzt.

## b) Wertgebühren

Die Berechnung der Gebühren erfolgt unter Berücksichtigung von Streit-, Geschäfts- oder Gegenstandswert. Aus der Höhe dieses Werts kann nun anhand der Gebührentabelle die Höhe der jeweiligen Gebühr (0,3; 1,0; 1,3; 1,2; 1,6) ermittelt werden. Mit dem Kostenrechtsänderungsgesetz 2021 werden alle Gebühren linear um 10 % angehoben.

## c) Rahmengebühren

Im RVG gibt es neben der Systematik der Wertgebühren die der Rahmengebühren, bei denen die Höhe der Gebühren durch eine Mindest- und Höchstgebühr eingegrenzt ist. Dieser Rahmen wird entweder durch feste Gebührensätze, dann spricht man von einem **Gebührensatzrahmen**, oder von festen Beträgen, also von **Betragsrahmengebühren** (z. B. im Strafrecht) bestimmt. Innerhalb des Rahmens bemisst sich die Höhe der Gebühr gemäß § 14 RVG im Einzelfall unter Berücksichtigung aller Umstände, insbesondere des Umfangs und der Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit. Daneben werden die Bedeutung der Angelegenheit für den Mandanten und auch dessen Vermögens- und Einkommensverhältnisse berücksichtigt. Wenn die Rahmengebühren nicht nach dem Gegenstandswert berechnet werden, sieht der Gesetzgeber ein besonderes Haftungsrisiko als weiteren Aspekt vor. Die Gebühr wird vom Rechtsanwalt im jeweiligen Einzelfall nach billigem Ermessen bestimmt. Eine Abrechnung der Geschäftsgebühr sollte nicht verfrüht erfolgen: An das einmal ausgeübte Ermessen bei der Bestimmung der angefallenen Gebühren innerhalb des Gebührenrahmens nach § 14 Abs. 1 RVG ist der Rechtsanwalt gebunden. Denn die Ausübung des Ermessens ist Bestimmung der Leistung durch eine Vertragspartei und erfolgt nach § 315 Abs. 2 BGB durch Erklärung gegenüber dem anderen Teil. Da das Gestal-

tungsrecht durch seine Ausübung verbraucht ist, kann die Bestimmung, sobald die Erklärung wirksam geworden ist (§ 130 Abs. 1 BGB) nicht mehr geändert oder widerrufen werden. Die Abrechnung ist bindend, es sei denn, die Kostennote wurde als Vorschußkostennote gekennzeichnet oder eine eventuelle Erhöhung ausdrücklich und erkennbar vorbehalten. Die Beträge der Rahmengebühren im Strafrecht sind durch das Kostenrechtsänderungsgesetz linear um 10 % angehoben; die des Sozialrechts um linear 20 %.

Will der Mandant die Kostennote überprüfen lassen, hat jede Rechtsanwaltskammer für diesen Fall eine Schiedsstelle eingerichtet; § 73 Abs. 2 Ziff. 3 BRAO.

### d) Festgebühren

Im RVG kommen in Ausnahmefällen außerdem Festgebühren zur Anwendung, d.h. die Höhe der Gebühren ist genau festgelegt. Dies gilt z. B. für die Gebühren im Rahmen der Beratungshilfe. Deren Beträge sind durch das Kostenrechtsänderungsgesetz 2021 ebenfalls linear um 10 % angehoben. Unverändert blieb der Eigenanteil des Mandanten i.H.v. 15 €.

## 4. Konsumierung von Gebühren

Einen wichtigen Grundsatz bildet die „Konsumierung von Gebühren“. Eine Teilgebühr wird von jeder gleichartigen höheren Teilgebühr oder der gleichartigen vollen Gebühr konsumiert, wenn diese (mehreren) Gebühren aus identischen Streitgegenständen oder Teilen des Gesamtstreitwertes entstanden sind. Dies entspricht dem Grundgedanken des § 15 Abs. 2 RVG.

## 5. Vergütungsvereinbarung

Die Regelung der anwaltlichen Vergütung per Vergütungsvereinbarung – individuell und ohne die Einschränkungen des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes – steht jeder Anwältin, jedem Anwalt, frei und ist in manchem Mandat unerlässlich. Konkret sind jedoch die Vorgaben der §§ 3 a bis 4 b RVG und die Rechtsprechung des BGH zu den Formalien und einer möglichen Sittenwidrigkeit zu beachten.

## 6. Die richtige Abrechnung im Zivilrecht

Maßgeblich ist der Auftrag des Mandanten!

**Das Maß der Dinge ist der Auftrag des Mandanten.** Nur dann, wenn dieser nicht nur konkret erteilt, sondern auch detailliert festgehalten ist, kann eine Abrechnung richtig und fehlerlos erstellt werden. Damit ist bereits zu Beginn des Mandates zu unterscheiden und festzuhalten: Möchte der Mandant lediglich beraten werden oder ist dieser „wild entschlossen“ Klage einzureichen, Scheidungsantrag zu stellen o. Ä.?

Wenn und solange kein Prozessauftrag vorliegt, können die Gebühren des Teils 3 des VV zum RVG (noch) nicht abgerechnet werden; Vorbem. 3, Abs. 1 VV RVG. In Frage kommen dann die Gebühr für die Beratung gem. § 34 RVG oder die Geschäftsgebühr gem. Nr. 2300 ff VV RVG. Daneben kann auch die Einigungsgebühr gem. Nr. 1000 ff VV RVG anfallen.

### a) Tätigkeit des Anwalts ohne Prozessauftrag

#### aa) Außergerichtliche Tätigkeit: Beratung und Erstberatung

Für alle Beratungstätigkeiten sind seit dem 01.07.2006 die gesetzlichen Gebührenschriften entfallen, § 34 RVG wurde eingeführt. In diesen Fällen muss der Rechtsanwalt auf eine Gebührenvereinbarung hinwirken; ist eine solche nicht vereinbart, muss nach BGB abgerechnet werden. Maßgeblich ist nach § 612 BGB die ortsübliche Vergütung. Wird keine Vergütungsvereinbarung geschlossen, beträgt die Gebühr für die Beratung eines Verbrauchers max. 250,00 € netto. Bleibt es bei einem Beratungsgespräch, kann maximal der Betrag von 190,00 € netto abgerechnet werden.

Die wohl h.M. bejaht die Erhöhungsmöglichkeit der Beratungsgebühr gem. Nr. 1008 VV RVG.

Kann im Rahmen der Beratung eine gütliche Erledigung der Parteien im Sinne der Nr. 1000 VVRVG erreicht werden, kann neben der Beratungsgebühr nach § 43 RVG eine Einigungsgebühr abgerechnet werden; (so die neu gefasste) Vorbem. 1 VV RVG.

Zu dem Tätigkeitsfeld der Beratung gehört auch die Erstellung von Rechtsgutachten. Wird hierfür keine Honorarvereinbarung getroffen, so kann für außergerichtliche Beratung und auch Ausarbeitung eines schrift-

## Anwaltsgebühren nach § 13 RVG

Wert bis ... €	0,30	0,50	0,65	0,75	0,80	1,00	1,10	1,20	1,30
<b>500</b> Anw.-Geb.	15,00	24,50	31,85	36,75	39,20	<b>49,00</b>	53,90	58,80	63,70
Pauschale	3,00	4,90	6,37	7,35	7,84	9,80	10,78	11,76	12,74
USt 19 %	3,42	5,59	7,26	8,38	8,94	11,17	12,29	13,41	14,52
Summe	21,42	34,99	45,48	52,48	55,98	69,97	76,97	83,97	90,96
<b>1.000</b>	26,40	44,00	57,20	66,00	70,40	<b>88,00</b>	96,80	105,60	114,40
	5,28	8,80	11,44	13,20	14,08	17,60	19,36	21,12	20,00
	6,02	10,03	13,04	15,05	16,05	20,06	22,07	24,08	25,54
	37,70	62,83	81,68	94,25	100,53	125,66	138,23	150,80	159,94
<b>1.500</b>	38,10	63,50	82,55	95,25	101,60	<b>127,00</b>	139,70	152,40	165,10
	7,62	12,70	16,51	19,05	20,32	20,00	20,00	20,00	20,00
	8,69	14,48	18,82	21,72	23,16	27,93	30,34	32,76	35,17
	54,41	90,68	117,88	136,02	145,08	174,93	190,04	205,16	220,27
<b>2.000</b>	49,80	83,00	107,90	124,50	132,80	<b>166,00</b>	182,60	199,20	215,80
	9,96	16,60	21,58	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	11,35	18,92	24,60	27,46	29,03	35,34	38,49	41,65	44,80
	71,11	118,52	154,08	171,96	181,83	221,34	241,09	260,85	280,60
<b>3.000</b>	66,60	111,00	144,30	166,50	177,60	<b>222,00</b>	244,20	266,40	288,60
	13,32	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	15,18	24,89	31,22	35,44	37,54	45,98	50,20	54,42	58,63
	95,10	155,89	195,52	221,94	235,14	287,98	314,40	340,82	367,23
<b>4.000</b>	83,40	139,00	180,70	208,50	222,40	<b>278,00</b>	305,80	333,60	361,40
	16,68	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	19,02	30,21	38,13	43,42	46,06	56,62	61,90	67,18	72,47
	119,10	189,21	238,83	271,92	288,46	354,62	387,70	420,78	453,87
<b>5.000</b>	100,20	167,00	217,10	250,50	267,20	<b>334,00</b>	367,40	400,80	434,20
	20,04	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	22,85	35,53	45,05	51,40	54,57	67,26	73,61	79,95	86,30
	143,09	222,53	282,15	321,90	341,77	421,26	461,01	500,75	540,50

## Kostenrisiko

Wert bis	I. Instanz	I. Instanz Vergl.	II. Instanz	II. Instanz Vergl.
<b>500</b>	453,15	493,77	526,14	601,74
<b>1.000</b>	745,20	838,64	866,03	1.022,30
<b>1.500</b>	1.037,25	1.183,51	1.205,93	1.442,87
<b>2.000</b>	1.329,30	1.528,38	1.545,82	1.863,43
<b>3.000</b>	1.725,50	2.015,86	2.003,01	2.451,88
<b>4.000</b>	2.121,70	2.503,34	2.460,19	3.040,32
<b>5.000</b>	2.517,90	2.990,82	2.917,38	3.628,77

Anwaltsgebühren nach § 13 RVG

1,50	1,60	1,80	1,95	2,50	2,80	3,50	4,10	4,15
73,50	78,40	88,20	95,55	122,50	137,20	171,50	200,90	203,35
14,70	15,68	17,64	19,11	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
16,76	17,88	20,11	21,79	27,08	29,87	36,39	41,97	42,44
104,96	111,96	125,95	136,45	169,58	187,07	227,89	262,87	265,79
132,00	140,80	158,40	171,60	220,00	246,40	308,00	360,80	365,20
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
28,88	30,55	33,90	36,40	45,60	50,62	62,32	72,35	73,19
180,88	191,35	212,30	228,00	285,60	317,02	390,32	453,15	458,39
190,50	203,20	228,60	247,65	317,50	355,60	444,50	520,70	527,05
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
40,00	42,41	47,23	50,85	64,13	71,36	88,26	102,73	103,94
250,50	265,61	295,83	318,50	401,63	446,96	552,76	643,43	650,99
249,00	265,60	298,80	323,70	415,00	464,80	581,00	680,60	688,90
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
51,11	54,26	60,57	65,30	82,65	92,11	114,19	133,11	134,69
320,11	339,86	379,37	409,00	517,65	576,91	715,19	833,71	843,59
333,00	355,20	399,60	432,90	555,00	621,60	777,00	910,20	921,30
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
67,07	71,29	79,72	86,05	109,25	121,90	151,43	176,74	178,85
420,07	446,49	499,32	538,95	684,25	763,50	948,43	1.106,94	1.120,15
417,00	444,80	500,40	542,10	695,00	778,40	973,00	1.139,80	1.153,70
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
83,03	88,31	98,88	106,80	135,85	151,70	188,67	220,36	223,00
520,03	553,11	619,28	668,90	850,85	950,10	1.181,67	1.380,16	1.396,70
501,00	534,40	601,20	651,30	835,00	935,20	1.169,00	1.369,40	1.386,10
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
98,99	105,34	118,03	127,55	162,45	181,49	225,91	263,99	267,16
619,99	659,74	739,23	798,85	1.017,45	1.136,69	1.414,91	1.653,39	1.673,26

III. Instanz	III. Instanz BGH-RAe	III. Instanz BGH-RAe, Vergl.	Mahnverfahren
599,12	680,76	756,36	140,96
986,86	1.133,47	1.289,74	216,88
1.374,61	1.586,19	1.823,13	289,50
1.762,35	2.038,90	2.356,51	369,11
2.280,52	2.650,37	3.099,24	479,57
2.798,68	3.261,83	3.841,96	590,03
3.316,85	3.873,30	4.584,69	700,49

## Anwaltsgebühren nach § 13 RVG

Wert	0,30	0,50	0,65	0,75	0,80	1,00	1,10	1,20	1,30
<b>6.000</b>	117,00	195,00	253,50	292,50	312,00	<b>390,00</b>	429,00	468,00	507,00
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	26,03	40,85	51,97	59,38	63,08	77,90	85,31	92,72	100,13
	163,03	255,85	325,47	371,88	395,08	487,90	534,31	580,72	627,13
<b>7.000</b>	133,80	223,00	289,90	334,50	356,80	<b>446,00</b>	490,60	535,20	579,80
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	29,22	46,17	58,88	67,36	71,59	88,54	97,01	105,49	113,96
	183,02	289,17	368,78	421,86	448,39	554,54	607,61	660,69	713,76
<b>8.000</b>	150,60	251,00	326,30	376,50	401,60	<b>502,00</b>	552,20	602,40	652,60
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	32,41	51,49	65,80	75,34	80,10	99,18	108,72	118,26	127,79
	203,01	322,49	412,10	471,84	501,70	621,18	680,92	740,66	800,39
<b>9.000</b>	167,40	279,00	362,70	418,50	446,40	<b>558,00</b>	613,80	669,60	725,40
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	35,61	56,81	72,71	83,32	88,62	109,82	120,42	131,02	141,63
	223,01	355,81	455,41	521,82	555,02	687,82	754,22	820,62	887,03
<b>10.000</b>	184,20	307,00	399,10	460,50	491,20	<b>614,00</b>	675,40	736,80	798,20
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	38,80	62,13	79,63	91,30	97,13	120,46	132,13	143,79	155,46
	243,00	389,13	498,73	571,80	608,33	754,46	827,53	900,59	973,66
<b>13.000</b>	199,80	333,00	432,90	499,50	532,80	<b>666,00</b>	732,60	799,20	865,80
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	41,76	67,07	86,05	98,71	105,03	130,34	142,99	155,65	168,30
	261,56	420,07	538,95	618,21	657,83	816,34	895,59	974,85	1.054,10
<b>16.000</b>	215,40	359,00	466,70	538,50	574,40	<b>718,00</b>	789,80	861,60	933,40
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	44,73	72,01	92,47	106,12	112,94	140,22	153,86	167,50	181,15
	280,13	451,01	579,17	664,62	707,34	878,22	963,66	1.049,10	1.134,55

## Kostenrisiko

Wert bis	I. Instanz	I. Instanz Vergl.	II. Instanz	II. Instanz Vergl.
<b>6.000</b>	2.914,10	3.478,30	3.374,56	4.217,22
<b>7.000</b>	3.310,30	3.965,78	3.831,74	4.805,67
<b>8.000</b>	3.706,50	4.453,26	4.288,93	5.394,12
<b>9.000</b>	4.102,70	4.940,74	4.746,11	5.982,56
<b>10.000</b>	4.498,90	5.428,22	5.203,30	6.571,01
<b>13.000</b>	4.895,30	5.890,38	5.665,82	7.136,43
<b>16.000</b>	5.291,70	6.352,54	6.128,35	7.701,84



Anwaltsgebühren nach § 13 RVG

1,50	1,60	1,80	1,95	2,50	2,80	3,50	4,10	4,15
585,00	624,00	702,00	760,50	975,00	1.092,00	1.365,00	1.599,00	1.618,50
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
114,95	122,36	137,18	148,30	189,05	211,28	263,15	307,61	311,32
719,95	766,36	859,18	928,80	1.184,05	1.323,28	1.648,15	1.926,61	1.949,82
669,00	713,60	802,80	869,70	1.115,00	1.248,80	1.561,00	1.828,60	1.850,90
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
130,91	139,38	156,33	169,04	215,65	241,07	300,39	351,23	355,47
819,91	872,98	979,13	1.058,74	1.350,65	1.509,87	1.881,39	2.199,83	2.226,37
753,00	803,20	903,60	978,90	1.255,00	1.405,60	1.757,00	2.058,20	2.083,30
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
146,87	156,41	175,48	189,79	242,25	270,86	337,63	394,86	399,63
919,87	979,61	1.099,08	1.188,69	1.517,25	1.696,46	2.114,63	2.473,06	2.502,93
837,00	892,80	1.004,40	1.088,10	1.395,00	1.562,40	1.953,00	2.287,80	2.315,70
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
162,83	173,43	194,64	210,54	268,85	300,66	374,87	438,48	443,78
1.019,83	1.086,23	1.219,04	1.318,64	1.683,85	1.883,06	2.347,87	2.746,28	2.779,48
921,00	982,40	1.105,20	1.197,30	1.535,00	1.719,20	2.149,00	2.517,40	2.548,10
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
178,79	190,46	213,79	231,29	295,45	330,45	412,11	482,11	487,94
1.119,79	1.192,86	1.338,99	1.448,59	1.850,45	2.069,65	2.581,11	3.019,51	3.056,04
999,00	1.065,60	1.198,80	1.298,70	1.665,00	1.864,80	2.331,00	2.730,60	2.763,90
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
193,61	206,26	231,57	250,55	320,15	358,11	446,69	522,61	528,94
1.212,61	1.291,86	1.450,37	1.569,25	2.005,15	2.242,91	2.797,69	3.273,21	3.312,84
1.077,00	1.148,80	1.292,40	1.400,10	1.795,00	2.010,40	2.513,00	2.943,80	2.979,70
20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
208,43	222,07	249,36	269,82	344,85	385,78	481,27	563,12	569,94
1.305,43	1.390,87	1.561,76	1.689,92	2.159,85	2.416,18	3.014,27	3.526,92	3.569,64

III. Instanz	III. Instanz BGH-RAe	III. Instanz BGH-RAe, Vergl.	Mahnverfahren
3.835,02	4.484,76	5.327,42	810,95
4.353,19	5.096,22	6.070,15	921,41
4.871,36	5.707,69	6.812,88	1.031,87
5.389,52	6.319,15	7.555,60	1.142,33
5.907,69	6.930,62	8.298,33	1.252,79
6.436,35	7.545,90	9.016,51	1.360,11
6.965,00	8.161,19	9.734,68	1.467,43

## Anwaltsgebühren nach § 13 RVG

Wert	0,30	0,50	0,65	0,75	0,80	1,00	1,10	1,20	1,30
<b>19.000</b>	231,00	385,00	500,50	577,50	616,00	<b>770,00</b>	847,00	924,00	1.001,00
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	47,69	76,95	98,90	113,53	120,84	150,10	164,73	179,36	193,99
	298,69	481,95	619,40	711,03	756,84	940,10	1.031,73	1.123,36	1.214,99
<b>22.000</b>	246,60	411,00	534,30	616,50	657,60	<b>822,00</b>	904,20	986,40	1.068,60
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	50,65	81,89	105,32	120,94	128,74	159,98	175,60	191,22	206,83
	317,25	512,89	659,62	757,44	806,34	1.001,98	1.099,80	1.197,62	1.295,43
<b>25.000</b>	262,20	437,00	568,10	655,50	699,20	<b>874,00</b>	961,40	1.048,80	1.136,20
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	53,62	86,83	111,74	128,35	136,65	169,86	186,47	203,07	219,68
	335,82	543,83	699,84	803,85	855,85	1.063,86	1.167,87	1.271,87	1.375,88
<b>30.000</b>	286,50	477,50	620,75	716,25	764,00	<b>955,00</b>	1.050,50	1.146,00	1.241,50
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	58,24	94,53	121,74	139,89	148,96	185,25	203,40	221,54	239,69
	364,74	592,03	762,49	876,14	932,96	1.160,25	1.273,90	1.387,54	1.501,19
<b>35.000</b>	310,80	518,00	673,40	777,00	828,80	<b>1.036,00</b>	1.139,60	1.243,20	1.346,80
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	62,85	102,22	131,75	151,43	161,27	200,64	220,32	240,01	259,69
	393,65	640,22	825,15	948,43	1.010,07	1.256,64	1.379,92	1.503,21	1.626,49
<b>40.000</b>	335,10	558,50	726,05	837,75	893,60	<b>1.117,00</b>	1.228,70	1.340,40	1.452,10
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	67,47	109,92	141,75	162,97	173,58	216,03	237,25	258,48	279,70
	422,57	688,42	887,80	1.020,72	1.087,18	1.353,03	1.485,95	1.618,88	1.751,80
<b>45.000</b>	359,40	599,00	778,70	898,50	958,40	<b>1.198,00</b>	1.317,80	1.437,60	1.557,40
	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	72,09	117,61	151,75	174,52	185,90	231,42	254,18	276,94	299,71
	451,49	736,61	950,45	1.093,02	1.164,30	1.449,42	1.591,98	1.734,54	1.877,11

## Kostenrisiko

Wert bis	I. Instanz	I. Instanz Vergl.	II. Instanz	II. Instanz Vergl.
<b>19.000</b>	5.688,10	6.814,70	6.590,88	8.267,26
<b>22.000</b>	6.084,50	7.276,86	7.053,41	8.832,68
<b>25.000</b>	6.480,90	7.739,02	7.515,94	9.398,09
<b>30.000</b>	7.076,85	8.451,75	8.207,72	10.264,49
<b>35.000</b>	7.672,80	9.164,48	8.899,50	11.130,89
<b>40.000</b>	8.268,75	9.877,21	9.591,29	11.997,29
<b>45.000</b>	8.864,70	10.589,94	10.283,07	12.863,68